

von

CARL NOSEDA.

für  
eine Singstimme  
mit  
Begleitung  
des  
PIANOFORTE.

Acht Lieder. 2 Hefte à M 1,75.

Ed.-Nr. 3829. Heft I. Ahnt die Rose? (Herrn Baron Géza von Radvánszky gewidmet.)  
Schau nur hinaus. (Frau Baronin Thekla von Orczy gewidmet.)  
Nun hast du geträumt.  
Einsamkeit. (Frln. Gisela Rotter, kön. ung. Opernsängerin gewidmet.) } Pr. M 1,75.

Ed.-Nr. 3830. Heft II. Mädchenlied. (Der Baroness Ella von Radvánszky gewidmet.)  
Spielmannslied. (Herrn Michael Takáts kön. ung. Opernsänger gewidmet.)  
Nachtgesang (Herrn Michael Takáts kön. ung. Opernsänger gewidmet.)  
Umsonst. (Frau Baronin Thekla von Orczy gewidmet.) } Pr. M 1,75.

Seiner Kaiserl. und Königl. Hoheit

dem hochwürdigst durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Eugen in dankbarer Ergebung gewidmet.

Ed.-Nr. 3831. Noch einen Tag musst du mir geben. (RUD. BUNGE.) Pr. M.,80.

Ihrer Majestät der Königin Charlotte von Württemberg in tiefster Demuth zugeeignet.

Ed.-Nr. 3854. Drei Lieder: Wie Duft aus Frühlingstagen.  
Zuléikha. Mein Herz ist stumm. Pr. M 1,80.

Géza Freiherr von Radvánszky, k. u. k. Kämmerer gewidmet.

Ed.-Nr. 3855. Die erwachte Rose. Pr. M 1,—.

Aufführungsrecht vorbehalten

Eigenthum der Verleger.

J. Schubert & Co.  
LEIPZIG.

Dörrienstrasse Nr. 1.

Oscar Brandstetter, Leipzig.

ZALA MÖR

személyi és könyvtári sorszáma  
VI. Tervezet (1982—84)

Debreceni Egyetem  
Egyetemi és Nenzeti Könyvtár

7135 5757



## No 1. Ahnt die Rose?

(Theodor Suse.)

Carl Nosedá.

(8 Lieder. Heft 1.)

Nicht zu langsam.

GESANG.

PIANO.

musical score for voice and piano

Lyrics:

Ahnt die Ro - - se dass sie duf - tet? Weiss die Son - ne

dass sie glüht? Ahnt dein Herz was zau - - ber mäch - tig

mich an dei - ne Sei - te zieht?

musical notation includes dynamics: *mf*, *cresc.*, *f*, *p*, *rit.*, *f*, *declamando*

Doch die Ro - se sie muss duf - ten und die

Son - ne leuch - tend glühn du Ge - lieb - te, du musst

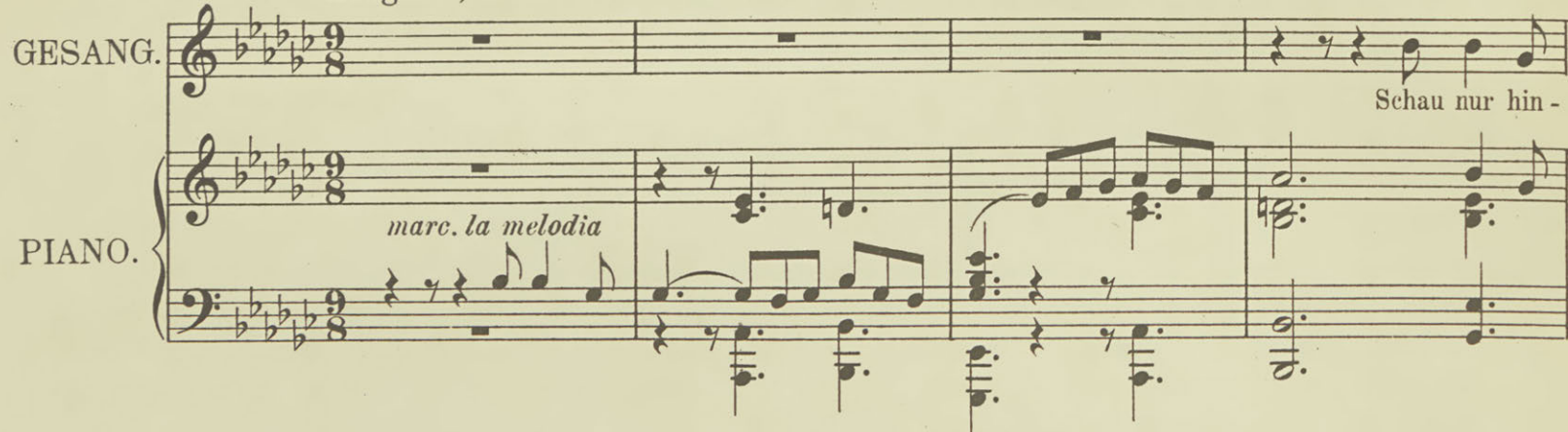
lä - - cheln — ich zu dei - nen Füs - - - - sen

knien.

## No 2. „Schau nur hinaus.“

(Theodor Suse.)

Langsam, mit träumerischem Ausdruck.

GESANG. 

PIANO. *marc. la melodia*

Schau nur hin -

*cresc.*

aus — in die trö - sten - de Nacht. Siehst du auch Nichts — vor bren - nen - den

*cresc.*

*cresc.*

Thrä - nen, hörst du auch nur — den zu - cken - den Herz - schlag, *abnehmend* schau nur hin -

*immer zunehmend*

aus — in die trö - sten - de Nacht. — Schim - mern da dro - ben

nicht — Got - tes Thrä - - nen? E - - - wig ge - flos - sen und

Wie im Anfang.

nim - mer, nim-mer ver - sie - gend, schau nur hin - aus — in die trö-sten-de

*zurückhaltend*

Nacht! Mensch - li - cher Qual harrt ein En-de in

*bis zum Schluss abnehmend*

Tempo I.

ihr, — harrt ein En-de in ihr. —

*verhallend*

# No 3. „Nun hast du geträumt.“

(Theodor Suse.)

Langsam, innig.

GESANG. 

Nun hast du ge - träumt den Traum von Glück, mein

PIANO. 



Herz nun ——— kannst du geh'n; doch schaue nim - mer und nim - mer zu - rück!... Es war zu



schön, — es war zu schön.

*ten.* *Sehr breit.*



Oh trock - - ne die Thrä - nen und wei - ne nicht, —

*weich*

du hast of - fen den Him - mel ge - seh'n, es er - trägt ja der Mensch nicht das

gött - li - che Licht - Es ist zu schön, es ist zu schön!

*Traurig bewegt.*  
Doch wie

trü - - be die Welt, und der Wind so

kalt, und die Ster - - - ne glim - mend ver -

*rit.* mit wildem Schmerz *ff*  
geh'n, nun deckt auch dich das —

*Ruhig.*  
Dun - kel bald es war zu schön, es war zu

schön! —

## № 4. Einsamkeit.

(Eichendorff.)

Träumerisch.

GESANG. *p*

Hörst du nicht die Quel - len ge - hen? Zwischen Stein und Blu - men

PIANO. *p*

weit, nach den stil - len Wal - des - seen, wo die Mar - mor - bil - der ste - hen. In der

*mf*

schö - nen Ein - sam - keit, in der schö - nen Ein - sam keit. Von den

*pp*

Ber - gen sacht her - nie - der we - ckend die ur - al - ten Lie - der.

steigt die wun - der - ba - re Nacht. Und die Grün - de glänzen wie - der! Wie du

oft im Traum ge - dacht, wie du oft im Traum ge - dacht!

Und die Nach - ti - gal - len schla - gen, und rings hebt es an zu kla - gen, ach von

*pp*

Lie - - be to - des - wund, ach von Lie - - be to - des - wund.

Etwas schneller.

Von ——— ver-sunk-nen schö - - nen,

Erstes Tempo. Breit.

von schö-nen Ta - - gen, komm, o komm zum stil - len, komm zum stil - len

Grund, komm, o komm zum stil - len Grund, zum sti - - len Grund! Hörst du

Anfang.

ritenuto e rall.

nicht die Quel-len gehn, in der schö - nen Ein-sam keit!



180/1307-1968.

6448d

